



römisch-katholische
Landeskirche Uri

PROTOKOLL

der Sitzung des Grossen Landeskirchenrats

vom Mittwoch, 18. November 2020 um 14.00 Uhr in der Kirche Bruder Klaus Altdorf

Vorsitz:	Paul Bennet, Andermatt; Präsident Grosser Landeskirchenrat
Anwesend:	33 Mitglieder des GLKR; 4 Mitglieder des KLKR
Entschuldigt:	Erwin Walker, Kleiner Landeskirchenrat; Petra Merenda, Vizepräsidentin Grosser Landeskirchenrat; Pater Alistair Gogodo, Dekanat; Erika Dittli, Attinghausen; Sibylle Zurfluh, Attinghausen; Carla Fry, Hospental; Reinhard Walker, Gurtnellen Wiler; Verena Sax, Gurtnellen Dorf
Gäste:	Kurt Rohrer, Präsident ev.-ref. Landeskirche Uri
Pressevertreter:	Neue Urner Zeitung und Urner Wochenblatt

Geschäfte:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung2. Besinnung3. Jahresrechnung 2019: Beratung und Beschlussfassung4. Bericht des Kleinen Landeskirchenrat über die Rats- und Verwaltungstätigkeit 2019: Beratung und Kenntnisnahme5. Anpassung der Geschäftsordnung des Kleinen Landeskirchenrats6. Mitfinanzierung eines Präventionsbeauftragten im Bistum Chur7. Budget 2021 der röm.-kath. Landeskirche Uri: Beratung und Beschlussfassung8. Wahlen Kleiner Landeskirchenrat für die Amtsperiode 2021 –20229. Mündliche Berichterstattung der Mitglieder des Kleinen Landeskirchenrats über wichtige laufende Geschäfte10. Parlamentarische Vorstösse gemäss GO Art. 40 – 4211. Fragen und Anregungen
-------------------	--

1. Begrüssung

060.005

Gunthard Orglmeister begrüsst zur heutigen Sitzung und weist auf das Schutzkonzept hin. Paul Bennet begrüsst alle zur Versammlung in der Kirche Bruder Klaus und dankt der Kirchgemeinde Altdorf aufrichtig. Speziell begrüsst er Stefan Gisler, Bürglen, neuer Vertreter für die Kirchgemeinde Bürglen.

Die Geschäftsliste wird genehmigt und die Versammlung ist eröffnet.

Zum Protokoll vom Herbst 2019 sind keine Wortmeldungen eingegangen. Es ist somit genehmigt.

2. Besinnung

060.005

Andrea Meyer hält die Besinnung mit einem Gebet.

3. Jahresrechnung 2019: Beratung und Beschlussfassung

150.004.001

Das Wort zum Eintreten hat Frau Heidi Jauch, Präsidentin der Finanzkommission. Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung 2019 geprüft. Den Bericht und Antrag der Finanzkommission zur Rechnung 2019 ist im Anhang der Jahresrechnung im Jahresbericht 2019 angefügt.

Die Verwalterin Annarös Walker stellt die Rechnung vor und erläutert grössere Abweichungen.

- Kst. 1** weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 2'769.75 auf. Es haben vermehrt Sitzung stattgefunden (neuer Finanzausgleich, Anstellungs- und Besoldungsrichtlinien, Homepage und Schulung FIKO). Die Mehrkosten für die Kirchenräteschulung wurden über die Verwaltung abgerechnet.
- Kst. 2** weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 1'449.20 auf. Eine unbemerkte Anpassung des Personalreglements 2009 hatte zur Folge, dass wir zu wenig Familienzulage ausbezahlt hatten. Dies wurde 2019 nachgeholt. Bei Jugendtagungen, Projekt gab es erheblich weniger Aufwendungen aber auch keine Verrechnungen unter Beiträge Projekte.
- Kst. 3** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 12'492.40. Die Entschädigungen RU sind höher ausgefallen, da René Trottmann eine Lektion mehr Unterricht erteilt hat. Die Entschädigungen von Modu-IAK sind abhängig von den Teilnehmerzahlen.
- Kst. 4** wie budgetiert, Aufwandüberschuss von Fr. 441.70
- Kst. 5** wie budgetiert, Aufwandüberschuss von Fr. 256.00
- Kst. 6** wie budgetiert, Aufwandüberschuss von Fr. 1'957.40
- Kst. 7** Die Mehreinnahmen von Fr. 50 im Finanzausgleich konnten der Veränderung Spezialfinanzierung gutgeschrieben werden.
Im Felix und Regula-Fonds verbleiben noch Fr. 26'517.60.

Der Diözesanfonds wird von der Landeskirche Uri verwaltet. Der Gewinn ist auf den Anlagegewinn per Ende Jahr zurückzuführen.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2019 wird einstimmig angenommen und der Kleine Landeskirchenrat entlastet.

4. Bericht des KLKR über die Rats- und Verwaltungstätigkeit 2019

070.001

Der Bericht des Kleinen Landeskirchenrats wurde im Frühling zugestellt. Die wichtigen Geschäfte und Informationen zu 2019 sind: die Überarbeitung der Anstellungs- und Besoldungsrichtlinien, die Prävention von Übergriffen, die Überarbeitung des Finanzausgleichs, der definitive Rücktritt von Bischof Huonder und Ernennung des apostolischen Administrators. Da von einer kürzeren Übergangszeit ausgegangen wurde, gab es bisher kein Treffen mit Bischof Bürcher.

Der Austausch mit anderen Kantonalkirchen findet an der Biberbruggerkonferenz statt. Der Kontakt mit den Kirchgemeinden wird über die Versammlungen des Grossen Landeskirchenrats und den Kirchenrätekonferenz gepflegt. 2019 war die Konferenz in Erstfeld und 2020 wurde sie in Andermatt durchgeführt.

Das Fortbildungsangebot für die Kirchenräte wurde nicht von ganz so vielen Teilnehmern besucht, aber die Rückmeldungen dazu waren sehr positiv.

Das erste Vollständige Jahr des Unterrichts an der Heilpädagogischen Schule der Stiftung papilio wurde abgeschlossen.

5. Anpassung der Geschäftsordnung des Kleinen Landeskirchenrats 070.001

In der Geschäftsordnung des KLKR ist die Amtsentschädigung geregelt. In der Nachfolgeplanung für die Verwaltungstätigkeit kam der KLKR zum Schluss, dass es sinnvoll ist, die administrative Tätigkeit der Verwaltung neu dem Sekretariat anzuvertrauen. Der zeitliche Aufwand im Amt der Verwaltung reduziert sich.

Antrag des Kleinen Landeskirchenrats: Die Geschäftsordnung des Kleinen Landeskirchenrats vom 31. Mai 2006 wird per 1. Januar 2021 wie folgt geändert:

Artikel 14a, Ziffer 2, Absatz b) lautet neu:

Die Grundentschädigung beträgt jährlich: b) für die Verwalterin oder den Verwalter Fr. 2'000. —.

Beschluss: Der Antrag des Kleinen Landeskirchenrats wird einstimmig genehmigt.

6. Mitfinanzierung eines Präventionsbeauftragten im Bistum Chur 010.003

In der Vereinbarung der Präventionsbeauftragten im Bistum Chur werden die Lohnkosten der von der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich angestellten Personen geregelt. Es gibt zwei kleine Anpassungen im vorliegenden Bericht und Antrag, die keine direkten Auswirkungen haben. So ist das "Schutzkonzept für die seelische, geistige und körperliche Unversehrtheit der Menschen im Bereich des Bistum Chur" bereits seit dem 2. April 2019 in Kraft. Des Weiteren ist der Prozentsatz im Antrag nicht korrekt, die Lohnkosten in Franken sind aber richtig.

Karl Mattli unterstützt die Verordnung nicht mit dem Hinweis, dass es in erster Linie nur einen kostentreibenden Faktor ist und zu wenig greift. Er argumentiert dagegen.

Antrag des Kleinen Landeskirchenrats: Der Grosse Landeskirchenrat beschliesst: Der Kleine Landeskirchenrat wird beauftragt die **Vereinbarung betreffend der Lohnkosten der Präventionsbeauftragten im Bistum Chur** mit Gültigkeit ab 1.1.2021 mit einem Anteil von 4.34% der Lohnkosten (Stand 2020 Fr. 6'773) abzuschliessen.

Beschluss: Der Antrag des Kleinen Landeskirchenrats wird mit drei Gegenstimmen genehmigt.

7. Budget 2021 der röm.-kath. Landeskirche Uri: Beratung und Beschlussfassung 150.003

Die Finanzkommission unter der Leitung von Heidi Jauch hat das vorliegende Budget 2021 geprüft.

Das Budget 2021 schliesst mit eine Aufwand von 1'314'100 Franken und eine Ertrag von 1'312'600 Franken mit eine Aufwandüberschuss von 1'500 Franken ab. Das genügend vorhandene Eigenkapital lässt dieses negative Resultat zu. Die Pro-Kopf-Beiträge der Kirchgemeinden werden um 80 Rappen erhöht auf 23.30 Franken pro Katholik.

Das Wort zum Eintreten wird nicht verlangt, somit ist das Eintreten beschlossen.

Annarös Walker stellt das Budget 2021 vor.

Kst. 1 - Aufwandüberschuss von Fr. 1'600: Die Amtsentschädigungen (1.300) soeben wurden leicht gesenkt. Für die konstituierende Sitzung wurden mehr Sitzungsgelder (1.310) budgetiert. Die Besoldung Sekretariat (1.400) erhöht sich. Es würden neue Stühle für das Büro budgetiert (1.420). Die Website, die über das Konto 1.440 budgetiert war, ist nun abgeschlossen und für die laufenden Projekte werden Rechtsgutachten (1.480) erwartet.

Der Beitrag pro Katholik erhöht sich um 55 Rp. auf Fr. 2.55 pro Katholik.

Kst. 2 - Ertragsüberschuss von Fr. 600: Konto 2.400 hat einen Rückgang von 10%, da Fredi Bossart seine Anstellung bei der KG Altdorf gekündigt hat. Gleichzeitig fällt die

Entschädigung 2.610 weg. 2020 war bei den Anschaffungen ein Laptop budgetiert. Über das Konto 2.422 wurde eine monatliche Abgeltung für die geschäftliche Nutzung des privaten Handys budgetiert. Konto 2.431 und 2.620 heben sich gegenseitig auf.

Der Beitrag pro Katholik senkt sich um 30 Rp. auf Fr. 4.50 pro Katholik.

Kst. 3 - Ertragsüberschuss von Fr. 100. Der Ertrag Modu-IAK (3.611) ist tiefer. Die Abgrenzungen sind neu geregelt, daher gibt es 2021 eine leichte Verschiebung.

Der Beitrag pro Katholik erhöht sich um 20 Rp. auf Fr. 5.40 pro Katholik. Obwohl das Budget fast identisch ist, fallen hier die sinkenden Katholikenzahlen ins Gewicht.

Kst. 4 - Ertragsüberschuss von Fr. 1'200: Hier sind neu die Präventionsbeauftragten (4.430) gemäss Traktandum 6 budgetiert.

Der Beitrag pro Katholik erhöht sich um 35 Rp. auf Fr. 5.10 pro Katholik.

Kst. 5 - Ertragsüberschuss von Fr. 700. Der Beitrag pro Katholik bleibt unverändert.

Kst. 6 ist identisch gegenüber dem Vorjahr.

Kst. 7 der Ertrag aus den Kopfsteuern wird voraussichtlich höher sein.

Beschluss: Das Budget 2021 wird einstimmig angenommen.

8. Wahlen Kleiner Landeskirchenrat für die Amtsperiode 2021 - 2022 **070.003**

Für die Amtsperiode 2021-2022 stellen sich zur Wahl:

Präsidenten bisher: Dr. Gunthard Orglmeister, Flüelen

Vizepräsidenten bisher: Alex Christen Attinghausen

Mitglieder bisher: Andrea Franziska Meyer, Gurtellen, und Erwin Walker, Schattdorf

Mitglied neu: Doris Gamma, Flüelen

Abstimmung: Der Präsident und sämtliche Mitglieder werden in Einzelabstimmung einstimmig für zwei Jahre gewählt.

9. Mündliche Berichterstattung der Mitglieder des KLKR über wichtige laufende Geschäfte **070.001**

Kirchenaustritte: Die Katholikenzahl ist um 400 Personen zurückgegangen. Dies beschäftigt auch in der Administration. Es gibt eine Vorlage des Kantons, wie man damit umgehen soll. Das Musterschreiben wurde den Kirchgemeinden zur Verfügung gestellt.

Neuer Finanzausgleich: ist nicht bis zur nächsten Sitzung des GLKR fertig. Es ist das Ziel einen besseren Ausgleich zu schaffen und nicht falsche Anreize zu setzen. Auch dürfen die Kirchgemeinden nicht zu sehr belastet werden.

Wahlen Kirchenräte: Einige Kirchgemeinden haben Schwierigkeiten neu Personen für den Kirchenrat zu finden. Fusionen könnten eine Erleichterung bringen. Es ist aber schwierig, zu fusionieren, wenn man schon zu wenige Mitglieder im Kirchenrat hat. Daher sollten Kirchgemeinden das Problem frühzeitig erkennen und eine Fusion ins Auge fassen.

Wahlen GLKR: Die 8. Legislaturperiode des GLKR endet am 31.5.2021. Die Kirchgemeinden wurden informiert, dass sich die Sitzverteilung für die neue Legislaturperiode ändert. Die Mitglieder, die sich zur Wiederwahl stellen, sollen sich Gedanken machen, ob sie sich das Präsidium, Vizepräsidium oder die Wahl in die FIKO vorstellen könnten. Es wäre von Vorteil, wenn nicht neugewählte Mitglieder ein Amt übernehmen müssen.

Felix und Regula-Fonds: Die Landeskirche Zürich hat uns vor ca. 10 Jahren den Fonds zur Unterstützung der kirchlichen Jugendarbeit Verfügung gestellt. Anfang Dezember wird beschlossen, ob sie uns erneut unterstützen werden.

Spende Pfarreijubiläum Kirchengemeinde Dietlikon/Wangen-Brüttisellen: im Dezember dürfen wir die Spende von Fr. 15'000 für kirchliche Projekte entgegen nehmen.

Corona: der Kleine Landeskirchenrat hat dem Regierungsrat einen Antrag zugestellt, um zu verhindern, dass die aktuelle Verordnung nicht unverändert verlängert wird.

Vorstellung neue Homepage: Die überarbeitete Homepage entspricht den neuen technischen Anforderungen (u.a. unterschiedliche Darstellung je nach Gerät, Datenschutz und Verschlüsselung). Auch ist sie für Landeskirchenräte ein besseres Arbeitsmittel. Gleichzeitig wurde auch das Logo vereinheitlicht, da bisher alle Stellen der LKU ein eigenes Logo hatten (Katechese, Jugend und Landeskirche). Auch das Dekanat ist auf der Seite vertreten und hat im Projektteam mitgewirkt.

Sie finden alle wichtigen Dokument (Downloads) und Links auf der Seite. Die Fotos sämtlicher Kirchen sind mit den Links zu den Kirchengemeinden zu finden.

Die Jugendseelsorge wird umbenannt in Fachstelle Jugend und die E-Mail-Adresse angepasst. Neu: jugend@kath-uri.ch.

Der Kleine Landeskirchenrat freut sich auf das Feedback des Grossen Landeskirchenrats.

Annarös Walker bedankt sich beim Kleinen und Grossen Landeskirchenrat und bei der Finanzkommission für die interessante Zeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

10. Parlamentarische Vorstösse gemäss GO Art. 40-42 060.001

Es wurden keine entsprechenden Vorstösse eingereicht.

11. Fragen und Anregungen 060.001

- a) Karl Mattli, Göschenen; findet die Situation im Bistum Chur mit der Bistumsleitung schwierig. Es ist ein Gegeneinander anstatt ein Miteinander. Ein Dialog findet nicht satt. Eine Veränderung muss von oben stattfinden, da man von unten wenig Druck machen kann. Wurde die Urner Regierung informiert über die aktuelle Situation?
Gunthard Orglmeister ist sich sicher, dass die Situation von vielen unterschiedlich wahrgenommen. Die Regierung und auch die Bischofskonferenz wissen, dass die Situation im Bistum suboptimal ist. Auch ist Gunthard Orglmeister der Ansicht, dass Veränderungen sehr wohl von unten stattfinden können und sollen. Der Kleinen Landeskirchenrat wird aktiv auf den neuen Bischof zugehen und das Gespräch suchen. Dass sich die Wahl des neuen Bischof so lange herauszögert, zeigt auch, dass das Problem auch in Rom bekannt ist.
- b) Elisabeth Aschwanden, Isenthal; nutzt die Gelegenheit auf die Masken aufmerksam zu machen. Diese sollten nicht auf eine Leseputz oder Tisch abgelegt werden und am Ende auch richtig entsorgt werden. Für die Wiederbenutzung eignet ist ein Kuvert für die Zwischenlagerung.
- c) Kurt Rohrer, Präsident der ev.-ref. Landeskirche Uri dankt für die Einladung und stellt sich vor. Er findet es wichtig, dass man nicht auf die Unterschiede aufmerksam macht, sondern die Gemeinsamkeiten sieht. Im Januar wird ein Treffen der beiden Landeskirchen stattfinden. Man kann voneinander lernen und auf den verbindenden Dingen aufbauen.
- d) Termine 2021
Mittwoch, 19. Mai 2021; Frühjahrsversammlung
Mittwoch, 9. Juni 2021; konstituierende Versammlung
Mittwoch, 24. November 2021; Herbstversammlung

Paul Bennet dankt allen für ihr Engagement als Vertreter ihrer Kirchgemeinden und für die Teilnahme an der heutigen Versammlung. Er wünscht allen in dieser nicht einfachen Zeit alles Gute, Glück, Gottesseggen vor allem aber Gesundheit.

Schluss der Versammlung 16.20 Uhr

Angela Jauch
Angela Jauch-Walker, Sekretärin